

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 51 (1989)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Wer nicht das Unmögliche wagt,
wird das Mögliche nie erreichen**

Liebe SVLT-Mitglieder, liebe Leser

Der Geschäftsleitende Ausschuss, die Mitglieder des Zentralvorstandes, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralsekretariates und die Kursleiter der Weiterbildungszentren wünschen Ihnen von Herzen, dass Freude, Gesundheit und Erfolg Sie im neuen Jahr begleiten werden. Für die Treue zu Ihrem SVLT danken wir Ihnen und hoffen gerne, dass Sie uns Ihre Unterstützung auch im neuen Jahr nicht versagen. Wir werden uns jedenfalls bemühen, die an uns gestellten Anforderungen zu erfüllen. Sollte uns das im Einzelnen nicht immer zur Zufriedenheit eines jeden gelingen, mag der Grund darin liegen, dass eben Einzelinteressen je länger je mehr hinter die Gesamtinteressen einer gesunden, leistungsfähigen Landwirtschaft zurücktreten müssen. Solch «grosse Worte» werden bei den Betroffenen begreiflicherweise kaum auf Verständnis stossen. Wir müssen jedoch alle zur Kenntnis nehmen, dass unser Gesellschaftssystem nur funktioniert, solange gewisse Spielregeln eingehalten werden und ein stetiger Anpassungsprozess das Zusammenleben in der Familie, der Gemeinde, in unserem Land und über die Grenzen hinaus auf die Dauer möglich macht.

Auf unsere berufliche Umgebung bezogen heisst das, dass auch die Landwirtschaft einem Wandel unterworfen ist, dem sie nicht entrinnen kann. Traditionelle Strukturen werden verändert und neuen Anforderungen angepasst. All jenen, die von diesen Strukturveränderungen negativ betroffen sind, wird dies begreiflicherweise kein Trost sein. Wir dürfen jedoch nicht vergessen, dass die Landwirtschaft in diesem Anpassungsprozess nicht allein dasteht. Gewerbe und Industrie sind davon ebenso betroffen.

«Wer nicht das Unmögliche wagt, wird das Mögliche nie erreichen». Max Eyth, deutscher «technischer Philosoph» hat diese kühne These, die für verschiedene Situationen relativiert werden muss, vertreten. In diesem Sinne werden wir insbesondere im Hinblick auf den europäischen Binnenmarkt, der für viele Leute wie ein Demoklesschwert über der Schweiz hängt, auch «unmögliche» Massnahmen prüfen und in Erwägung ziehen müssen. In diesem Entwicklungsprozess können wir nur ernst genommen werden und mithalten, wenn unser Bestreben nicht allein auf Profit ausgerichtet sein wird. Dafür spielt meines Erachtens die Ausbildung unserer künftigen Betriebsleiter eine entscheidende Rolle.

Mit scheint, dass künftig die Vermittlung der Grundlagen für eine ökonomische und ökologische – ein neues Wort dafür wäre «ökologische» – Betriebsführung und die Entwicklung der Sinne für das «Verhalten» einer Berufsgruppe in einem veränderten Umfeld stärker zum Zuge kommen muss. Möglicherweise müssen dafür prestigeträchtigere Programme in den Hintergrund treten.

Ein glückliches und erfolgreiches Jahr wünscht Ihnen
Werner Bühler

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT

Inhaltsverzeichnis

Editorial	7
LT-Extra	
– Argumente für Brennholz	10
– Moderne Holzheizungen im Bauernhaus	13
– Energieholz – Beschaffung und Verkaufsförderung	17
– Bauen mit Holz	22
LT-Aktuell	
– Anhänger unter der Lupe	21
– Fahrerschutz	26
Hofwerkstatt	
– Wartung der Feldspritze	8
SVLT	
– Kursliste	28
Sektionsnachrichten	
– AG, SZ, VS, SG, BE	29
Maschinenmarkt	
– Gemeinsamer Weg von MB- und In-Trac	32
Produkterundschau	
FAT-Bericht	
– Kostenelemente und Entschädigungsansätze für die Benützung von Landmaschinen 1989	39
Impressum	10
Verzeichnis der Inserenten	34

Titelbild:

Nun ruhen alle Wälder . . . Foto: W. Bühler